

- DE** WICHTIG, FÜR SPÄTERE BEZUGNAHME AUFBEWAHREN:
SORGFÄLTIG LESEN!
- UK** IMPORTANT, RETAIN FOR FUTURE REFERENCE:
READ CAREFULLY!
- FR** IMPORTANT, À CONSERVER POUR CONSULTATION
ULTÉRIEURE : À LIRE ATTENTIVEMENT !
- NL** BELANGRIJK, BEWAREN VOOR LATERE RAADPLEGING:
ZORGVULDIG LEZEN!
- PL** WAŻNE, ZACHOWAĆ DO PÓŹNIEJSZEGO UŻYTKU:
UWAŻNIE PRZECZYTAĆ!
- CZ** DŮLEŽITÉ, UCHOVEJTE PRO POZDĚJŠÍ POUŽITÍ:
PEČLIVĚ SI PŘEČTĚTE!
- SVK** DÔLEŽITÉ, USCHOVAJTE PRE PRÍPAD POUŽITIA V
BUDÚCNOSTI: DÔKLADNE SI PREČÍTAJTE POKYNY!
- ES** IMPORTANTE, CONSERVAR PARA CONSULTAS
POSTERIORES: LEER ATENTAMENTE!
- DK** VIGTIGT, SKAL OPBEVARES TIL SENERE BRUG:
SKAL LÆSES OMHYGGELIGT!
- IT** IMPORTANTE, CONSERVARE PER EVENTUALI NECESSITÀ
FUTURE: LEGGERE CON ATTENZIONE!
- HUN** FONTOS, KÉSŐBBI HIVATKOZÁSOK CÉ LJÁBÓL ŐRIZZE
MEG: OLVASSA EL FIGYELMESEN!
- SVN** POMEMBNO, HRANITE ZA KASNEJŠO UPORABO:
POZORNO PREBERITE!
- RUS** ВАЖНО, СОХРАНИТЕ ДЛЯ ПОДАЛЬШЕГО
ИСПОЛЬЗОВАНИЯ: ВНИМАТЕЛЬНО ПРОЧТИТЕ!
- TUK** ÖNEMLİ, İLERİDE KULLANMAK ÜZERE SAKLAYIN:
DİKKATLİCE OKUYUN!

DE **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**
Das Produkt ist für den privaten
Gebrauch geeignet.
Das Produkt ist nicht für den
gewerblichen Gebrauch vorgesehen.
Das Produkt wurde für den
privaten Wohnbereich hergestellt.

UK **Intended use**
This product is suitable for
domestic use.
This product is not intended
for commercial purposes.
This product was manufactured
for private residential use.



Montage- und Gebrauchsanweisung **Klemm-Sichtschutz**

- Klemm-Sichtschutz B120 × H270 cm, anthrazit 509188-LX024
- Klemm-Sichtschutz B120 × H270 cm; grau-weiß gestreift 509188A-LX024
- Klemm-Sichtschutz B150 × H270 cm, anthrazit 509189-LX024
- Klemm-Sichtschutz B150 × H270 cm, grau-weiß gestreift 509189A-LX024

DIESE MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITUNG
IST AUFZUBEWAHREN
UND BEI WEITERGABE DES PRODUKTS
MIT AUSZUHÄNDIGEN.

Sehr geehrte Kundin*innen,

vielen Dank, dass Sie sich für dieses „Garden Pleasure“ Produkt entschieden haben.
Wir wünschen Ihnen viel Freude damit.

Bitte beachten Sie alle nachfolgenden Hinweise, um Schäden durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, für auftretende Schäden wird keine Haftung übernommen. Das Produkt ist nur für den privaten Gebrauch im Außenbereich bestimmt, für gewerbliche Zwecke ist es nicht geeignet. Bewahren Sie diese Anleitung sowie die Originalverpackung bitte auf.

Lieferumfang

A	Sichtschutzn Tuch	100% Polyester
B	Ausfallstange	Stahl
C	Tuchwelle bestehend aus	Aluminium
C1	linke Aufhängung	
C2	rechte Aufhängung	
C3	Mittelstück (nur bei 509167-LX023 und 509186-LX023)	
D	Kunststoffstab	Kunststoff
E	Fallstreben	Stahl
F	Kurbel mit Übersetzung	Stahl
G	Klemmstütze bestehend aus	Stahl
G1	verstellbare Höhenstange	
G2	Mittelstange	
G3	Standfuß	
H	Feststellschrauben	Stahl
I	Tuchwellenschrauben	Stahl
J	Deckenkappen	Kunststoff



ACHTUNG



- Vor der Montage und Verwendung des Klemm-Sichtschutzes diese Montage und -Gebrauchsanweisung durchlesen
- Die Montageanforderungen und -methoden für eine fachgerechte und sichere Montage der SeitenSichtschutz beachten:
 - Einziehbarer Sichtschutz für den Außengebrauch
 - DIN EN 13561
 - Windwiderstandsklasse 1
- Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Aufbau und Bedienung.
- Zwei Personen für den Aufbau. 

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Klemm-Sichtschutz ist für den Außengebrauch an Gebäuden und Balkonen geeignet und in erster Linie als Sichtschutz sowie als Schutz gegen direktes Sonnenlicht und Hitze vorgesehen.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

- Bei Aufkommen von stärkerem Wind (stärker als die Windwiderstandsklasse 1), starkem Regen oder Hagel ist der Sichtschutz unbedingt einzufahren.
- Die Verwendung des Sichtschutzes bei stärkerem Wind kann erhebliche Gefahren verursachen - der Sichtschutz ist unbedingt einzufahren. Es dürfen keine Lasten an das Produkt angebracht werden.
- Jegliche anderweitige Verwendung oder Veränderung des Sichtschutzes wird als unsachgemäße Verwendung betrachtet und kann erhebliche Gefahren verursachen. Eine unsachgemäße Bedienung über die mechanischen Grenzen hinaus kann das Produkt beschädigen.
- Feuer, Grills u. andere Wärmequellen müssen von diesem Produkt ferngehalten werden, es besteht Brandgefahr!

Bei Nichtbeachtung der in der Anleitung angegebenen Hinweise und Informationen, bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Einsatz des vorgesehenen Verwendungszwecks, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab.



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE



**WARNHINWEIS - FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN
IST DIE EINHALTUNG DIESER ANWEISUNGEN ERFORDERLICH**

DIE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN

Der Klemm-Sichtschutz ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung dieser Anleitung Gefahren/Schäden an Elementen aller Art und für die beteiligten Personen entstehen.

Vor Inbetriebnahme des Sichtschutzes sind alle Gegenstände (z. B. Werkzeuge, Stühle etc.) die sich im Fahrbereich des Sichtschutzes befinden, zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probefahrten nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen und/oder Fehlbedienung.

VORSICHT! Bei Arbeiten in großen Höhen besteht Absturzgefahr. Immer geeignete Absturzsicherungen tragen. Wenn der Sichtschutz unter Anwendung von Tragseilen an einer höheren Stelle montiert werden muss, stellen Sie sicher,

- dass der Sichtschutz vorher aus der Verpackung entnommen worden ist,
- dass die Tragseile der Belastung standhalten und so befestigt werden, dass sie nicht wegrutschen können,
- dass der Sichtschutz gleichmäßig und in horizontaler Position angehoben wird.

Das gleiche gilt für die Demontage des Sichtschutzes.

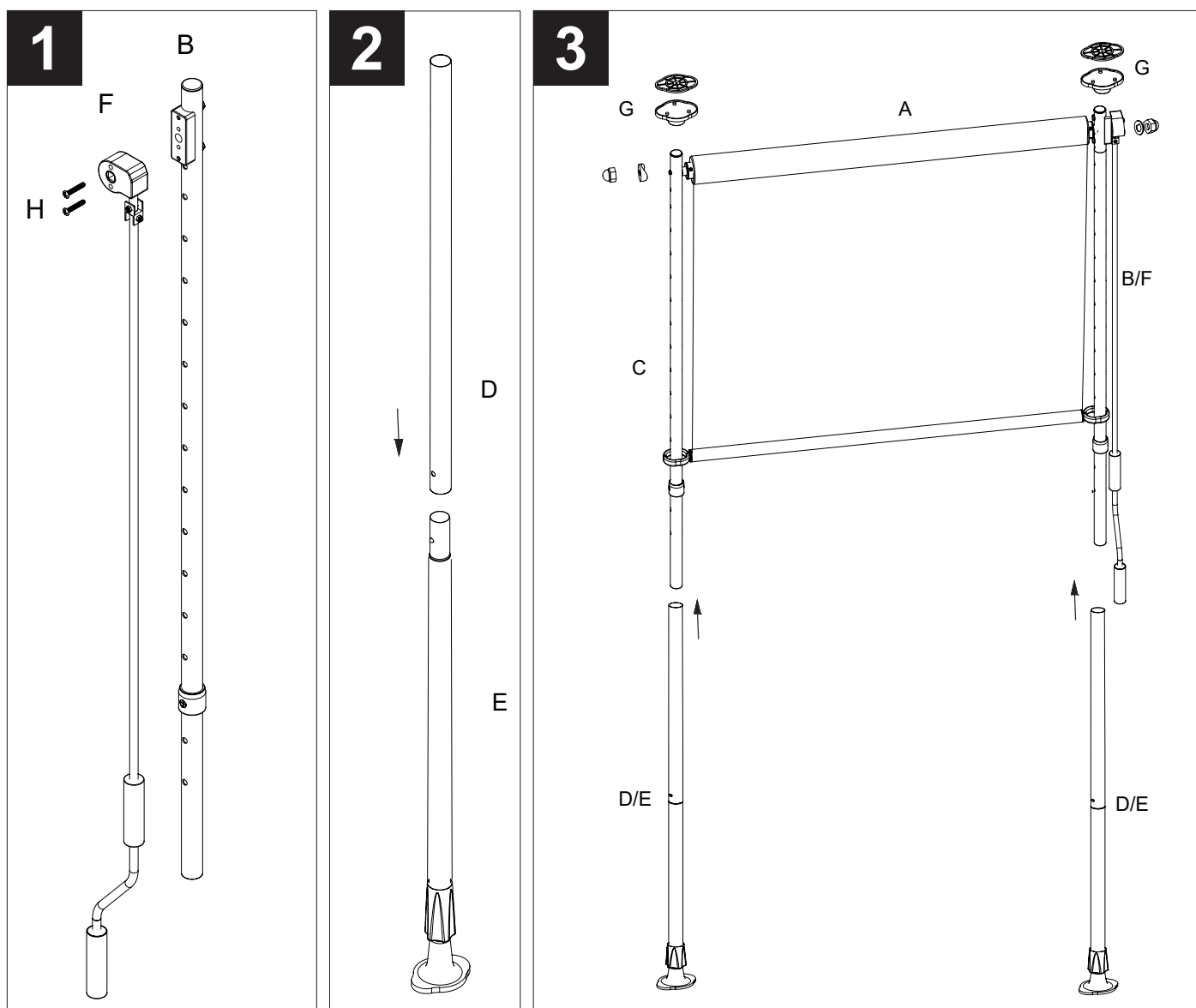
- Leitern und Gerüste dürfen nicht an den Sichtschutz angelehnt oder befestigt werden.
- Nur Leitern und Gerüste mit einer ausreichend hohen Tragfähigkeit verwenden.
- Beim Arbeiten im Ausfahrbereich des Sichtschutzes sicherstellen, dass diese nicht versehentlich betätigt werden kann.
- Zusätzliche Belastungen des Sichtschutzes durch angehängte Gegenstände oder durch Spannseile oder das Anlehnen von Leitern können zu Beschädigungen oder zum Absturz des Sichtschutzes führen und sind nicht zulässig.
- Für einen sicheren Stand ist eine feste, ebene Grundlage notwendig.
- Bei der erstmaligen Verwendung darauf achten, dass sich keine Personen oder Tiere im Ausfahrbereich des Sichtschutzes befinden.
- Den Sichtschutz ausschließlich für den vorgesehenen Verwendungszweck einsetzen. Änderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, gelten als unsachgemäße Verwendung und können erhebliche Gefahren verursachen.
- Den Sichtschutz vor jeder Verwendung visuell auf Beschädigungen kontrollieren. Kontrollieren Sie, ob die Befestigungselemente und Montagehalterungen nach dem ersten Ausfahren noch fest sind. Falls Beschädigungen erkennbar sind, den Gebrauch des Sichtschutzes sofort einstellen und autorisierte Fachkräfte mit der Reparatur beauftragen.
- Während des Betriebs keine beweglichen Teile berühren, um Quetsch- und Schergefahr zwischen den Fallstreben zu vermeiden. Darauf achten, dass Kleidung oder Körperteile nicht von dem Sichtschutz erfasst und eingezogen werden.
- Laub oder sonstige Verschmutzungen auf dem Sichtschutz, sofort beseitigen, da dies zu Beschädigungen oder zum Absturz des Sichtschutzes führen kann.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile.
- Der Sichtschutz ist ein Sonnen-/Sicht- und Windschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind (ab Windklasse 1, siehe unten) und Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee. Bei Regen sollte der Sichtschutz nicht ausgefahren werden, da es sonst zu Beschädigungen oder zum Absturz des Sichtschutzes durch Wassertropfeneinwirkung kommen kann.
- Der Sichtschutz darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben (bis zu 27 km/h) Definition: Kleine Äste beginnen sich zu bewegen, loses Papier wird aufgewirbelt.
- Der Sichtschutz besteht aus brennbarem Material. Stellen Sie daher keine Koch- oder Heizgeräte in der Nähe des Sichtschutzes auf. Verwenden Sie keine offenen Feuer (z. B. Kerze, Gartenfackeln, Grill etc.) in der Nähe des Sichtschutzes.

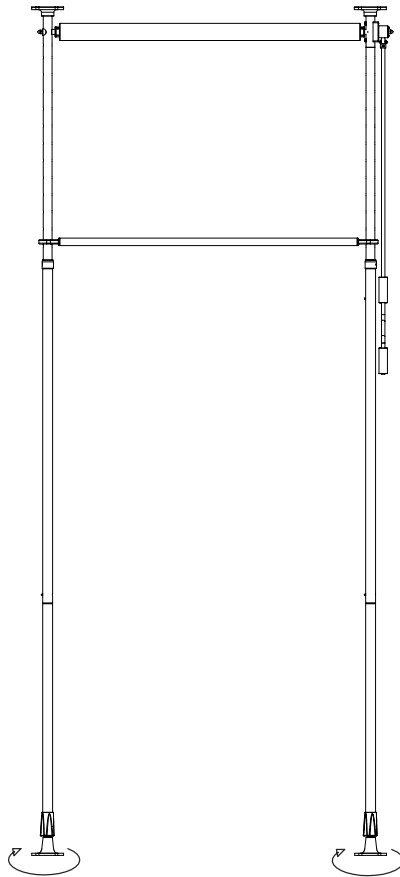


Achten Sie besonders auf Kinder

- Sicherstellen, dass Kinder und Personen, welche die Gefahren durch unsachgemäße Verwendung oder Zweckentfremdung nicht richtig einschätzen können, den Sichtschutz nicht bedienen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder den Seitensichtschutz nicht unbeaufsichtigt bedienen.
- Folienbeutel und Kleinteile von Kindern fernhalten! Verschluckungsgefahr! Erstickengefahr!
- Halten Sie Kleinkinder von der Seitensichtschutz fern, da sie versuchen könnten, sich daran hochzuziehen oder hinaufzuklettern.

Nr.	Abbildung	Menge
A		1
B		1
C		1
D		2
E		2
F		1
G		2
H		2





Technische Daten

Modell	Max. Breite	Var. Höhe	Gesamtgewicht
509188-LX024	B120 cm	H270 cm	6,7 kg
509189-LX024	B150 cm	H270 cm	7,2 kg
509188A-LX024	B120 cm	H270 cm	6,7 kg
509189A-LX024	B150 cm	H270 cm	7,2 kg

Entsorgung

Das Gerät muss an einer ausgewiesenen Recycling-Sammelstelle entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.

HINWEIS: Kinder dürfen auf keinen Fall mit Kunststoffbeuteln und Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Solches Material sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

Trennen Sie Verpackung und Produktkomponenten



Der Artikel und seine Verpackung wurden aus wertvollen Materialien hergestellt, die wiederverwertet werden können. Dies verringert den Abfall und schont die Umwelt. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Nutzen Sie dafür die örtlichen Möglichkeiten zum Sammeln von Papier, Pappe und Leichtverpackungen. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.

Aufstellungsort

Vor der Montage prüfen, ob der Boden und/oder die Decke bzw. die Fensterlaibung der Montagestelle über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Stellen Sie sicher, dass die Montagestelle gerade ist und eine fachgerechte Positionierung des Sichtschutzes in der gewünschten Höhe und dem gewünschten Neigungswinkel des Sichtschutzes ermöglicht. Ein vollständig ausgefahrener Sichtschutz muss starken Belastungen an dessen Befestigungselementen standhalten.

Windwiderstandsklassen

Die Sichtschutz darf nur bis zur deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

Sichtschutz wird nach EN 13561:2015-08 in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Der Klemm-Sichtschutz ist bei fester Verankerung nach den Anweisungen dieser Montageanleitung in die Windklasse 1 eingestuft. Dieser Sichtschutz ist so ausgelegt, dass sie Windgeschwindigkeiten bis zu Stärke 4 nach Beaufort (entspricht der Windwiderstandsklasse 1) standhalten kann.

Der Sichtschutz darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition = Kleine Äste beginnen sich zu bewegen, loses Papier wird aufgewirbelt. Geschwindigkeit bis zu 27 km/h. Bei Windgeschwindigkeiten ab 27 km/h ist die Klemm-Sichtschutz sofort einzufahren.

Die Kombination von Boden- und Deckentyp bzw. deren Materialbeschaffung kann die Windwiderstandsklasse Ihres Sichtschutzes jedoch herabsetzen. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Ein Montagefachmann kann Ihnen die Windwiderstandsklasse nennen, welcher der Sichtschutz nach der Montage standhalten kann.

Mit Hilfe der nachstehenden Tabelle können verschiedene Windstärken durch die Beobachtung von Baumbewegungen identifiziert werden. Die Windstärken und Windgeschwindigkeiten - nach Beaufort-Skala - in Zuordnung zu den Windwiderstandsklassen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Widerstands- klasse	Beaufortgrad (Windstärke)	Wind- geschwindigkeit	Auswirkung
0	1-3	Bis zu 19 km/h	Blätter und kleine Zweige bewegen sich dauerhaft
1 	4	20-27 km/h	Kleine Äste beginnen sich zu bewegen, loses Papier wird aufgewirbelt
2 	5	28-37 km/h	Mittelstarke Äste bewegen sich, kleine Laubbäume fangen an zu schwanken
3 	6	38-48 km/h	Starke Äste sind in Bewegung



Um der in der Leistungserklärung genannten Windwiderstandsklasse zu entsprechen, muss der montierte Sichtschutz folgende Erfordernisse erfüllen:

- Der Sichtschutz wurde mit der empfohlenen Anzahl Halterungen empfohlenen Typs montiert.
- Der Sichtschutz wurde unter Berücksichtigung der vorgegebenen Auszugskräfte der Befestigungselemente montiert.
- Die Anweisungen des Herstellers der Befestigungselemente wurden während der Montage eingehalten.

Die Kombination von Wandtyp und an der Montagestelle verwendetem Montagematerial kann die Windwiderstandsklasse Ihres Sichtschutzes herabsetzen.

Sichtschutztuch

Der Sichtschutztuch ist ein hochwertiges Produkt und wird aus Polyesterfasern hergestellt. Die Qualität des Tuchs wird über Jahre erhalten bleiben, sofern einige Anforderungen beachtet werden. Die Umweltbedingungen am Verwendungsort bestimmen maßgeblich die Reinigungsfrequenz. Eine trockene Umgebung erfordert weniger Reinigung als eine feuchte Umgebung. Das Tuch kann bei Bedarf gereinigt werden, aber eine allgemeine Reinigung sollte alle zwei bis drei Jahre und bei warmem und trockenem Wetter erfolgen.

1. Den Sichtschutz vollständig ausfahren.
2. Losen Schmutz und Rückstände abbürsten.
3. Das Tuch mit Wasser befeuchten.
4. Milde Seife mit lauwarmem Wasser mischen.
5. Das Tuch mit einer weichen Bürste von beiden Seiten reinigen.
6. Die Seifenlauge zehn Minuten einwirken lassen.
7. Das Tuch mit einem Gartenschlauch gründlich spülen.
8. Das Tuch an der Luft trocknen lassen, keine Wärme anwenden.
9. Den Sichtschutz einfahren.

Aufgrund der funktionalen Anforderungen und Herstellungsmethoden weist das Sichtschutztuch besondere Eigenschaften auf, welche weder die Qualität des Tuchs beeinflussen noch dessen Einsatztauglichkeit reduzieren.

- Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Sichtschutztücher. Faltige Bereiche wirken möglicherweise dunkler, besonders bei hellen Farben.
- Kreideeffekte werden als helle Streifen sichtbar und können während der Produktion entstehen.
- Welligkeiten im Saum- und Nahtbereich können durch Mehrfachlagen des Tuchs entstehen, während dieses auf die Tuchwelle gewickelt wird.
- Regenbeständigkeit bei leichten und kurzen Regenfällen ist gegeben. Bei stärkerem oder längerem Regen muss der Sichtschutz eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingefahrener Sichtschutz ist baldmöglichst zum vollständigen Trocknen wieder auszufahren.

Gestänge

Das Gestänge besteht aus pulverbeschichtetem Stahl und Aluminium. Die Beschläge sind aus korrosionsbeständigen Werkstoffen gefertigt. Da sich mit der Zeit Staub und Schmutz auf dem Gestänge ansammeln, muss dieser regelmäßig gereinigt werden.

Das Gestänge mit einer Mischung aus Wasser und Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Tuch reinigen.

Gewöhnlich ist es nicht notwendig, die beweglichen Teile der Sichtschutz zu schmieren. Falls jedoch Quietschgeräusche auftreten, wird der Einsatz eines Silikonschmiersprays empfohlen. Einen Schnorchel an die Spraydüse des Silikonsprays anbringen, und die Achse zwischen der Tuchwelle und den Tuchwellenhaltern an beiden Seiten schmieren. Darauf achten, dass das Sichtschutztuch nicht mit Schmiermittel in Berührung kommt.

Wichtig: Keine Schmiermittel auf Mineralölbasis verwenden.

Allgemeines zur Pflege und Wartung der Markise

Eine regelmäßige Pflege und die ordnungsgemäße Bedienung der Markise minimieren den Verschleiß und sind für einen störungsfreien Betrieb von großer Bedeutung. Grundsätzlich erfordern die sichtbaren mechanischen Teile keine Wartung. Schmieren Sie gelegentlich die Gelenkstellen der Markisenarme und das Tuchwellenlager mit etwas Silicon- oder Teflonspray (kein Öl oder Fett). Das sorgt für einen leisen und reibungsarmen Lauf und verlängert die Lebensdauer der Markise. Entfernen Sie regelmäßig Schmutz vom Markisengestell, um eine schöne farbige Oberfläche zu erhalten. Entfernen Sie auf jeden Fall eventuell vorhandenes Laub o.ä. vom Markisentuch. Dieses könnte sonst beschädigt werden. Überprüfen Sie mindestens einmal im Jahr Kurbel, Gelenkarme und Tuch auf sichtbare Beschädigungen und Verschleiß. Fahren Sie die Markise mehrfach ein und aus und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche.

Bedienung der Markise

Eine Markise ist ein Sonnenschutz. Um einer Beschädigung Ihrer Markise oder anderer Gegenstände sowie Verletzungen von Personen vorzubeugen, fahren Sie das Tuch bei Regen und stärkerem Wind (> Windstärke 4) ein. Achten Sie hierbei insbesondere auf die Gefahren, die sich bei stärkeren Windböen ergeben. Bei Schnee und Vereisungsgefahr dürfen Markisen nicht betrieben werden.

Das Aus- und Einfahren einer Markise erfolgt manuell mit Hilfe der Handkurbel. Die beste Bedienposition ist senkrecht oder schräg nach vorne unterhalb der Kurbelöse. Wenn Sie die Handkurbel zu schräg halten (> 15°) wird die Bedienung erschwert und es ergibt sich ein erhöhter Verschleiß an Kurbel und Kurbelöse.

Bestimmte optische Erscheinungen im Tuch aus Kunststoffgewebe, welche mitunter beanstandet werden, sind trotz sorgfältiger Herstellungs- und Verarbeitungstechnik möglich, mindern die Qualität des Stoffes aber grundsätzlich in keiner Weise. Im Rahmen der Verbraucheraufklärung weisen wir auf die nachfolgenden Eigenschaften hin:

Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten von Markisentüchern. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebungen) kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken. Sie mindern den Wert und die Gebrauchseigenschaften der Markise nicht.

Kreideeffekte sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung auf dem Kunststoffgewebe entstehen und sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Regenbeständigkeit und Stockflecke - Der Markisenstoff ist wasserabweisend und hält bei einer Mindestneigung des Tuches einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder länger anhaltendem Regen kann es zur „Wassersack“-Bildung kommen, bei welcher Schäden an der Markise nicht ausgeschlossen werden können.

Die Markise muss deshalb eingefahren werden. Ist das Tuch nass geworden, muss die Markise schnellstmöglich nach dem Regen zum Trocknen ausgefahren werden, um Stockflecke auf dem Tuch zu vermeiden.

Welligkeiten im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entstehen durch Mehrfachlagen des Gewebes und somit unterschiedlichen Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätenmuster) auslösen. Diese Welligkeiten können auch durch Dehnung des Tuches entstehen.

Fehlerbehebung

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Während des Betriebs ertönen Knackgeräusche.	Die Kurbelübersetzung wurde nicht vollständig angezogen.	Sicherstellen, dass die Kurbelübersetzung angezogen ist und einen festen Halt hat.
Die Markise „quietscht“ oder „knarzt“ beim Aus- und Einfahren.	Die Markise muss geschmiert werden.	Versuchen, die quietschende Stelle zu ermitteln, und das Gestänge mit Silicon- oder Teflonspray zu schmieren. Bei Bedarf verwenden Sie dieses Spray auch an allen beweglichen Teilen. Wichtig: Keine Schmiermittel auf Mineralölbasis verwenden.
Markise schließt nach der Montage nicht.	Überprüfen Sie die Ausrichtung.	Überprüfen Sie, ob Klemmstützen in einer Flucht und in der Senkrechten ausgerichtet sind. Auch die Ausfallstreben sollten in einer Höhe fixiert stehen. Zwingen Sie die beweglichen Teile nicht in eine Position.
Normalerweise liegt die Ausfallstange geschlossen am Tuchwelle an, doch jetzt ist es unter das Dach gekurbelt worden.	Überprüfen Sie die Wickelrichtung.	Das Tuch ist möglicherweise falsch herum auf die Tuchwelle gewickelt worden. Wickeln Sie das Tuch komplett von der Tuchwelle ab und dann oben herum wieder auf die Tuchwelle.
Die Markise lässt sich nicht „geschmeidig“ kurbeln.	Verändern Sie die Bedienposition.	Verändern Sie Ihre Bedienposition zur Kurbelöse. Die Markise lässt sich am besten bedienen, wenn Kurbel und Kurbelöse eine gerade gedachte Linie bilden. Dann ist auch der Verschleiß der Kurbelöse am geringsten.

Reinigung und Wartung

Pflege und Wartung des Gestänges

Das Gestänge besteht aus pulverbeschichtetem Stahl und Aluminium. Die Beschläge sind aus korrosionsbeständigen Werkstoffen gefertigt. Da sich mit der Zeit Staub und Schmutz auf dem Gestänge ansammeln, muss dieser regelmäßig gereinigt werden. Das Gestänge mit einer Mischung aus Wasser und Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Tuch reinigen.

Gewöhnlich ist es nicht notwendig, die beweglichen Teile der Markise zu schmieren. Falls jedoch Quietschgeräusche auftreten, wird der Einsatz eines Silikonschmiersprays empfohlen. Einen Schnorchel an die Spraydüse des Silikonsprays anbringen, und die Achse zwischen der Tuchwelle und den Tuchwellenhaltern an beiden Seiten schmieren. Darauf achten, dass das Markisentuch nicht mit Schmiermittel in Berührung kommt.

Wichtig: Keine Schmiermittel auf Mineralölbasis verwenden.

Pflege und Wartung des Markisentuches

Das Markisentuch ist ein hochwertiges Produkt und wird aus Polyesterfasern hergestellt.

Die Qualität des Tuchs wird über Jahre erhalten bleiben, sofern einige Anforderungen beachtet werden.

Die Umweltbedingungen am Verwendungsort bestimmen maßgeblich die Reinigungsfrequenz.

Eine trockene Umgebung erfordert weniger Reinigung als eine feuchte Umgebung.

Das Tuch kann bei Bedarf gereinigt werden, aber eine allgemeine Reinigung sollte alle zwei bis drei Jahre und bei warmem und trockenem Wetter erfolgen.

- | | |
|--|---|
| 1. Die Markise vollständig ausfahren. | 2. Losen Schmutz und Rückstände abbürsten. |
| 3. Das Tuch mit Wasser befeuchten. | 4. Milde Seife mit lauwarmem Wasser mischen. |
| 5. Das Tuch mit einer weichen Bürste von beiden Seiten reinigen. | 6. Die Seifenlauge zehn Minuten einwirken lassen. |
| 7. Das Tuch mit einem Gartenschlauch gründlich spülen. | 8. Das Tuch an der Luft trocknen lassen |
| 9. Die Markise einfahren. | |

Aufgrund der funktionalen Anforderungen und Herstellungsmethoden weist das Markisentuch besondere Eigenschaften auf, welche weder die Qualität des Tuchs beeinflussen noch dessen Einsatztauglichkeit reduzieren.

- Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Faltige Bereiche wirken möglicherweise dunkler, besonders bei hellen Farben.
- Kreideeffekte werden als helle Streifen sichtbar und können während der Produktion entstehen.
- Welligkeiten im Saum- und Nahtbereich können durch Mehrfachlagen des Tuchs entstehen, während dieses auf die Tuchwelle gewickelt wird.
- Regenbeständigkeit bei leichten und kurzen Regenfällen ist gegeben. Bei stärkerem oder längerem Regen muss die Markise eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingefahrene Markisen sind baldmöglichst zum vollständigen Trocknen wieder auszufahren.

Verschmutzungen im Alltagseinsatz

- Trockener Schmutz oder Staub

Versuchen Sie bei trockenem Schmutz oder Staub (auch Vogeldreck) diesen zunächst mit einer trockenen (harten) Bürste auszubürsten oder mit einem farblosen Radiergummi zu entfernen.

- Hartnäckiger Schmutz

Polyester und Nylon sind weitgehend wasserabweisend und trocknen schnell. Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Markisentücher mit handwarmem Wasser gereinigt werden. Es wird die Verwendung eines Schwammes oder einer weichen Bürste empfohlen. Vermeiden Sie starke Beanspruchung oder chemische Mittel. Nach der Reinigung das Markisentuch in jedem Fall gut mit Wasser ausspülen.

- Imprägnierung

Für eine Langlebigkeit des Gewebes und zum Schutz des Tuchs gegen Umwelteinflüsse kann der Markisenstoff mit handelsüblichen Textil-Imprägniermitteln imprägniert werden. Hierzu muss der Markisenstoff nach der Vor-Reinigung vollständig trocken sein. Eine Imprägnierung wird entweder mit einem Drucksprüher aufgesprüht oder mit einem Schwamm per Hand aufgetragen, welche im Anschluss vollständig antrocknet.

- Stockflecken und Schimmelbildung

Stockflecken und Schimmelbildung entstehen dann, wenn das Markisentuch nach Regen oder Reinigung nass eingerollt wird und in diesem Zustand feucht oder nass auf der Tuchwelle verbleibt. Wenn das Markisentuch feucht oder nass geworden ist, sollte die Markise deshalb möglichst umgehend für eine Trocknung ausgefahren werden.